

Pressemitteilung

- Zur sofortigen Veröffentlichung -

Berlin, 15.12.2014

„Mall of Berlin – Wir kaufen das Ding!“

Der Generalunternehmer der Mall of Berlin hat laut Presseberichten Insolvenz angemeldet, es ist nicht klar, wie es mit der Mall of Berlin weitergeht. Die Clubcommission Berlin e.V. reicht ein Kaufangebot von einem in Berlin in der Vergangenheit oft handelsüblichen Preis von 1,00 Euro ein. Sie schickt sich an die Mall of Berlin samt Grundstück zu übernehmen und zur „Hall of Berlin“ umzufunktionieren.

Eine Wochenend-Blitzumfrage unter den über 140 Mitgliedern der Clubcommission ergab, dass zahlreiche Clubbetreiber und Veranstalter bereit wären an dem Standort zu investieren und den Betrieb auf Teilflächen aufzunehmen. Darunter auch Dimitri Hegemann, Chef des legendären Tresor, dessen Betrieb an selber Stelle damals von Investoren verdrängt wurde. „Meine Vision eines „Techno-Towers“ mit Musikkultur und Kreativwirtschaft rückt damit wieder in greifbare Nähe, sie würde an ihren Ursprungsort in Berlins Mitte zurückkehren.“, sagt er dazu.

Olaf Möller, Vorsitzender der Clubcommission Berlin e.V.: „Die Umbaumaßnahmen in der Mall of Berlin werden derzeit von Statikern im Auftrag der Clubcommission geprüft, genehmigungsrechtliche Fragen sollen bald mit den zuständigen Behörden in Bezirk und Land erörtert werden.“

Selbst an die Anrainer hat die Clubcommission gedacht: Gesprächsangebote mit dem Bundesrat oder dem Bundesfinanzministerium werden derzeit vorbereitet, damit deren Mitarbeiter, aber auch Anwohner die Musik aus schallgeschützten Clubs nicht als Lärm wahrnehmen. Gäste und auch neue Touristen werden die neue Attraktion Berlins Hall of Berlin nutzen – dazu ist ein Nutzungskonzept in Arbeit, welches Wege und Wartezeiten vor der Tür nicht zu Lasten der Anrainer lenkt.

Die Übernahme der Mall of Berlin – neu: Hall of Berlin – ist ein konkreter Schritt gegen das Clubsterben in Berlin.“, so Sascha Disselkamp, Vorstandsmitglied der Clubcommission Berlin e.V. Vor dem Hintergrund der Planungen zur Streckenführung der A100 sind Clubs wie Else, Wilde Renate, Sisyphos, Magdalena oder About Blank akut gefährdet. Diese Kulturstätten könnten u.a. in der Hall of Berlin ein neues zuhause finden.

Noch vor Weihnachten werden Clubbesucher in Berlin von der Clubcommission in sozialen Medien aufgefordert, Vorschläge für Standorte ihrer Lieblingsclubs oder neue Ideen einzureichen. Die Clubcommission Berlin e.V. begrüßt alle Maßnahmen zur Stärkung der Clubkultur in Berlin.

(Die Clubcommission Berlin ist ein seit dem Jahr 2000 eingetragener Verein und Zusammenschluss von Berliner Club-, Party- und Kulturereignisveranstaltern. Wir unterstützen unsere Mitglieder durch branchenspezifische Weiterbildung, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Networking und Rahmenverträge. Als Sprachrohr der Berliner Clubszene setzen wir uns dafür ein, dass die Belange unserer Mitglieder in Politik und Wirtschaft wahrgenommen werden.)

Pressekontakt

Olaf Möller, 1. Vorsitzender
Mobile +49 172 5322022
om@clubcommission.de

Clubcommission | Verband der Berliner Club-, Party- und
Kulturereignisveranstalter e.V.

Brückenstraße 1, 10179 Berlin

Tel +49 30 / 27 57 66 99

Mail info@clubcommission.de

Web www.clubcommission.de | www.clubconsult.de

Clubcommission

**Verband der Berliner Club-, Party-, und Kulturereignisveranstalter e.V.,
Brückenstraße 1, 10179 Berlin**

Tel. +49 30 275 766 99 Fax +49 30 308 754 11

E-mail: info@clubcommission.de www.clubcommission.de

Bankverbindung: Berliner Volksbank BLZ 100 900 00 Konto 821 004 30 05

IBAN:DE58 1009 0000 8210 0430 05 BIC: BEVODEBB